



Honig



Nektar der Blüten, angereichert mit den Enzymen aus den Kopfdrüsen der Honigbiene, in der Wärme des Bienenstocks gereift ergibt den Blütenhonig, den wir in vielen Geschmacks- und Farbvariationen genießen dürfen.

Die Blütentreue der Bienen ermöglicht, wenn ein ausreichendes Trachtangebot einer Blütensorte zur Verfügung steht, das sammeln von Sortenhonig.

Um den Namen einer Blütenpflanze tragen zu dürfen muss der Honig überwiegend aus Nektar oder Honigtau dieser Pflanze bestehen.

Unsere Natur- und Kulturbestände in Deutschland ermöglichen folgende Sorten in größeren Mengen: Löwenzahn, Obstblüte, Raps, Akazie, Kastanie, Linde, Klee, Sonnenblume, und Heide.

Wird ein Honig lediglich als Blütenhonig bezeichnet so enthält er eine Mischung aus vielen Blütenpflanzen und wird vom Imker oft noch in Frühlings- und Sommertracht unterschieden. Blütenhonig, der im Supermarkt angeboten wird ist meist eine Mischung aus vielen verschiedenen Honigen, die zusammengerührt werden um möglichst große einheitliche Chargen zu bekommen.

Erweitert wird unser Angebot durch den Honigtauhonig. Honigtau, dieser Pflanzensaft, wird von Läusen aus den Nadeln und Blättern der Bäume gesaugt. Bei uns vor allem von Tanne und Fichte. Die Bienen sammeln diesen von den Läusen ausgeschiedenen sehr mineralstoffreichen Saft und verarbeiten ihn zu Wald- oder Tannenhonig.



Bienenwaben mit Honig



Honigtauhonige

Waldhonig dieser dunkel Honig eine Mischung aus verschiedenen Nektar und Honigtauquellen, ist mineralstoffreich und schmeckt sehr würzig.

Tannenhonig auch dieser Honig ist sehr mineralstoffreich in der Farbe meistens noch dunkler als der Waldhonig, er bleibt auch lange flüssig.

Beide Honigsorten werden gerne bei Erkältungskrankheiten eingesetzt, aber auch immer dann, wenn ein höherer Mineralstoffbedarf gedeckt werden soll.





Die Honigmassage

Mit dieser Massage ist nicht das einfache Einreiben mit Honig gemeint, wie es oft in Verbindung mit Saunagängen praktiziert wird.

Die Honigmassage, bei der mit einer spezielle Technik die spezifische Eigenschaft von Honig genutzt wird, kann von Therapeuten eingesetzt werden um dem Körper Stoffwechselschlacken und Schadstoffe zu entziehen. Sie hat eine wohltuende kräftigende Wirkung und ist bei vielen Stoffwechselerkrankungen eine wertvolle Hilfe. Sie ist auch einfach als Wohlfühlmassage jedem zu empfehlen, der sich regelmäßig etwas Gutes tun will.



Eine Honigmassage wirkt entschlackend und entzieht dem Körper zahlreiche Schadstoffe.



Gelee Royal

... der Stoff der Königinnen macht.

Dieser Futtersaft, den die Arbeiterinnen und Drohnen nur in den ersten Tagen ihres Larvenstadiums erhalten, bekommt die Königin ihr ganzes Leben lang. Und es macht sie zu dem was sie ist, es gibt keinen genetischen Unterschied zu einer Arbeiterin.

Dieser Weiselfuttersaft, wie Gelee Royal auch genannt wird, hat die Farbe und Konsistenz von Jogurt und schmeckt wie dieser säuerlich. Nur sehr junge Bienen sind in der Lage ein hochwertiges Gelee Royal herzustellen. Später verlieren sie diese Fähigkeit.

In Gelee Royal sind alle Stoffe enthalten, die unser Körper braucht um neue gesunde Zellen zu bilden.



Weiselzelle mit Königinnenlarve
und Gelee Royal